



Heinrich Heine: „In England ist die Liebe eine Tragödie, in Frankreich eine Komödie, in Italien eine Oper und in Deutschland ein MELODRAM.“

BEZIEHUNGSWEISEN tauchen auf im

Literaturkonzert des Ensembles Musica et poesia grande für Gesang, Rezitation und Kontrabaß. **Suzanne Nopper, Gesang**

– **Cornelia Schmidt, Schauspiel / Rezitation** – **Wolfgang Gröschel, Kontrabaß**. Die

Sängerin Suzanne Nopper wurde von der Deutschen Popstiftung nach 2017

erneut 2020 ausgezeichnet als beste Musicalsängerin 1. Platz und beste Solosängern 2. Platz.



Der letzte Triptychon Abend unserer Kulturtage bringt uns den Kölner Schauspieler **Heinrich Cuipers** nach Freiburg. Aus seinem Liebes-

repertoire entlässt er Liebesbriefe bekannter Persönlichkeiten und Gedichte.

Heinrich Cuipers ist seit 45 Jahren als Schauspieler tätig, sowohl am Theater als

auch im Fernsehen wo er in vielen Serien und Filmen wie dem Tatort, Harter Bro-

cken, Wilsberg sowie „Geliebte Schwestern“ und „Die Krupps“ zu sehen war. Er spielte an verschiedenen Theatern in Köln, Düsseldorf, Stuttgart, Salzburg sowie 6 Jahre bei den Festspielen in Bad Hersfeld.



Veranstaltungen beginnen alle um 19 Uhr auf dem **Kirschbaumdeck** (Hinterhof). Bei Regen geht es unter das Dach in das **Studio MandoLina** im 4. OG.

Location: Künstleragentur Jak, Kaiser-Joseph-Strasse 265, 79098 Freiburg

Max. **27** Gäste / Studio MandoLina 40 Gäste. – Eintritt frei, wir freuen uns auf einen Kostenbeitrag von PlusMinus 10.- Euro. – An der **VerletzBAR** / Kirschbaumdeck werden Getränke angeboten. – **Anmeldungen über info@jak-kuenstleragentur.de, Tel. / AB 0761-51460210 oder 0172-9526435.**



Kirschbaumdeck Kulturtage 2025

Fr, 22.8. „BARBARA“ – Hommage an Georg Kreisler mit Bernd Schwär, Gesang und Larisa Alimova, Klavier

Do, 28.8. „Sei gut zu Vögeln!“ – Vernissage – Vögel von Agata Kozlik aus Düsseldorf (Künstlerin kommt erst zur Finissage am 4.10.2025!)

Sa, 20.9. Deutsche Lyrik – Senegalesische Musik – Alexander Grimm / Lyrik, Cheikh Fall / Kora & Trommeln, Jörg Kuenzer / div. Hörner

So, 21.9. Die Mandoline in ihrer Vielfalt – Duo 14 Strings: Michael Reichenbach – Mandoline, Johannes Boskamp, Gitarre

Fr-So, 26.-28.9. TRIPTYCHON DER LIEBE

Fr, 26.9. Melodramen & Balladen: „Wer hebt das Aug zu Kunigonden!?“ Peter Haug-Lamersdorf, Schauspiel & Kersti Löscher, Klavier

Sa, 27.9. BEZIEHUNGSWEISEN für Gesang, Rezitation und Kontrabaß. Suzanne Nopper, Gesang – Cornelia Schmidt, Schauspiel und Rezitation – Wolfgang Gröschel, Kontrabaß

So, 28.9. Liebesbriefe bekannter Persönlichkeiten und Gedichte.

Heinrich Cuipers / Köln: Rezitation & Musik, feat. Jörg Kuenzer / Flügelhorn

Sa, 4.10. Finissage „Sei gut zu Vögeln!“ – Vögel von Agata Kozlik, Düsseldorf, die Künstlerin ist anwesend!

Jak



Kirschbaumdeck Kulturtage 2025 (22.8.-4.10.2025)

BARBARA – „Hommage an Georg Kreisler“ mit **Bernd Schwär, Gesang** und **Larisa Alimowa, Klavier**. Der Obermeister der Schreinerinnung Freiburg Bernard entwickelte die Firma Modutec und steht in der Nachfolge der Schreinerei seines Vaters Karl Schwär. Doch sein Herz findet sich in der Musik als Sänger (Unterricht bei Oksana Sowiak) und der Malerei, wo er die Malklasse von Prof. Alfonso Hüppi besuchte. – Larisa Alimowa begann ihre Studien an der Musikschule für Hochbegabte als 7-jährige in Moskau. Danach Studium am Moskauer Konservatorium. Später unterrichtete sie am Konservatorium in Magnitogorsk in Russland. Seit 2000 lebt sie in Deutschland, unterrichtet und konzertiert hier.

Agata Kozlik ist eine vielseitige Künstlerin mit Wurzeln in der realistischen Malerei, der Fotografie und dem intuitiven Zeichnen. Ihre künstlerische Laufbahn begann mit Bleistift und Fineliner in der Schulzeit, setzte sich über die Portraitschule bei Igor Michajlow fort und fand in der Corona-Zeit eine neue Tiefe in der autodidaktisch erlernten **realistischen Malerei**. Neben ihrer intensiven Auseinandersetzung mit der Malerei war sie viele Jahre als Fotografin selbstständig, hat tätowiert und in unterschiedlichen Berufen gearbeitet. 2009 gewann sie den 2. Preis im internationalen Fotowettbewerb des BPP (Bund professioneller Portraitfotografen), 2010 zeigte sie ihre erste Ausstellung „Weak Ties“ in Bitburg.

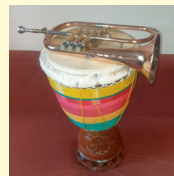


Der Poet **Alexander Grimm** ist aktuell mit „**Sprachmupfen**“ unterwegs. Hier macht er Sprache im Widerstreit und Wandel hörbar. Er ist Kurator des Lautpoesiefestivals in Freiburg und Basel. Feinsinnig verblüfft



er in seinem Spiel mit der Sprache, andererseits öffnet er seine Sprache u.a. der Musik und den Zweigesprächen, die daraus entstehen. Alles Fümms bö wö oder was? **Cheickh Fall** hat seine senegalesische Kultur vor Jahren an den Kaiserstuhl gebracht und hier einen Verein gegründet. Auch er hat Lust mit unterschiedlichen Kulturen musikalisch zu kommunizieren. Seine Kora, seine Trommeln bringen uns Afrika näher. Nach Jahren des Spiels auf unterschiedlichen musikalischen Ebenen und nach der roten

Karte von Corona steht für **Jörg Kuenzer** die Melodie, die altgriechisch übersetzt heisst: „der sanfte Weg“ im Mittelpunkt seines Spiels: gute alte Melodien, Schlager, Evergreens, neue, selbst erfundene Melodien finden sich u.a. am Brunnen vor der Chokolaterie fast jeden Samstag, allein oder zu zweit.



Die Freiburger **Michael Reichenbach** und **Johannes Boskamp** durchforsteten und bearbeiten Literatur für **Mandoline** und **Gitarre**. Es erklingen Volksmusik aus Italien, deutsche Volkstänze, diverse Boleiros aus Italien und verschiedene bekannte Filmmelodien.



Beim **TRIPTYCHON DER LIEBE** geht es 3 Tage lang in und um die Liebe, vermittelt durch die Sprache und / oder die Musik.

„**Wer hebt das Aug zu Kunigonden!!?**“ ist ein Konzertabend mit mehreren Melodramen des 19. Jahrhunderts. Gedichte zu Klaviermusik, vorgetragen durch den Schauspieler **Peter Haug-Lamersdorf** und der Pianistin **Kersti Löscher** (<https://wohnzimmerkonzert-freiburg.de>).